

11.05.2023

## Fortbildungsreihe „Let’s discuss Osteo“ geht in die nächste Runde

### ***Facts4Fractures: CME-Fortbildungen zur Osteologie***

Alexion, AstraZeneca Rare Disease führt im Rahmen seiner Kampagne „Facts4Fractures“ die Seminarreihe „Let’s discuss Osteo“ auch 2023 fort. Die CME-zertifizierten Fortbildungen rund um Diagnostik und tiefere osteologische Fragestellungen sind maßgeschneidert für Orthopäd:innen und Unfallchirurg:innen. Im November 2022 startete die Fortbildungsreihe mit Prof. Dr. med. Christoph Niedhart, Heinsberg, als Moderator. Für 2023 sind weitere Seminare zu den Themen Osteoporose und Kindertraumatologie geplant. Die Anmeldung läuft über die Plattform [www.Facts4Fractures.de](http://www.Facts4Fractures.de). Dort finden sich auch die Videos vergangener Veranstaltungen – zum Knochenmarködem und zur Pseudarthrose.

### **Kompakter Überblick über die Osteoporose-Leitlinie**

Das nächste Seminar zum Thema „Update Leitlinie Osteoporose“, das mit 2 CME-Punkten zertifiziert ist, findet am 24. Mai 2023 statt und wird von Dr. med. Friederike Thomasius, Frankfurt am Main, vorgestellt. „Da es sich bei der Osteoporose um eine der häufigsten Erkrankungen auch in der Orthopädie handelt, ist es besonders wichtig, hier auf dem neuesten Stand zu Diagnostik und Therapie zu bleiben“, so die Koordinatorin der DVO Leitlinienkommission Osteoporose. Daher erhalten die Teilnehmer:innen im Online-Seminar einen kompakten Überblick über relevante Aspekte für ihren Praxisalltag: Dazu zählt eine gründliche Basisdiagnostik, wenn bei Patient:innen Risikofaktoren für eine Osteoporose vorliegen. Diese umfasst neben der Anamneseerhebung mit einem Fokus auf Wirbelkörperfrakturen und der Beurteilung von Muskelkraft und Koordination auch das Basislabor. Laborwerte, wie u. a. alkalische Phosphatase (AP), Serumkalzium und Serumphosphat, sind wertvolle diagnostische Parameter, welche Hinweise auf behandelbare oder zu berücksichtigende Grund- und Begleiterkrankungen geben können.<sup>1</sup> Auch gilt es, andere Erkrankungen wie z. B. die Hypophosphatasie, bei welcher der AP-Wert zu niedrig ist, differentialdiagnostisch auszuschließen. Essenziell ist bei Osteoporose, die Therapienotwendigkeit zu erkennen und die verschiedenen Therapieoptionen zu beachten. Auch dieser Aspekt wird in dem Seminar kondensiert dargestellt.

### **Fehlwachstum nach Frakturen im Kindesalter**

Im Herbst folgen zwei weitere Seminare. Am 27. September wird Prof. Dr. med. Dorian Schneidmüller, Murnau, das Thema „Wachstumsprognose nach Verletzung der unteren Extremitäten“ präsentieren: Nach Unfällen mit Frakturen kommt es bei Kindern gelegentlich zu Wachstumsverzögerungen, was zu Deformationen führen kann.<sup>2</sup> „Auch wenn diese in der Regel durch den Unfall bedingt sind, können doch auch Co-Faktoren wie Stoffwechselstörungen vorliegen. Gerade bei Deformitäten ohne entsprechende Verletzung in der Anamnese sollte eine weiterführende Diagnostik erfolgen“, so Schneidmüller. Ein Blick auf die AP kann hier Aufschluss geben. Insbesondere in der Pädiatrie muss dabei jedoch auf alters- und geschlechtsadaptierte Referenzwerte geachtet werden. Ein Wert, der für einen Erwachsenen noch normal ist, kann bei einem Kind bereits viel zu niedrig sein.<sup>3,4</sup>

## **Frakturversorgung bei Osteoporose**

Am 8. November wird dann Prof. Dr. med. Andreas Kurth, Mainz, über das Thema „Frakturen und Osteoporose“ berichten: Im Alter steigt die Wahrscheinlichkeit von Frakturen, insbesondere aufgrund von Osteoporose. Mittlerweile stehen umfangreiche Methoden der Frakturversorgung bei Osteoporose zur Verfügung.<sup>5</sup> „Nur mit einer gründlichen Abklärung kann auch die richtige Versorgung dieser Frakturen erfolgen, da die Osteoporose eine sehr komplexe Erkrankung darstellt“, kommentiert Kurth. Es besteht ein erhöhtes Risiko für weitere Knochenbrüche nach einer Fragilitätsfraktur, welches oft unterschätzt wird.<sup>6</sup> So müssen vor der Behandlung mehrere Faktoren berücksichtigt werden: Darunter fällt beispielsweise das Osteoporose-Basislabor zur Abklärung sekundärer Ursachen. Auch eine Knochendichtemessung sollte erfolgen sowie die Überprüfung der Nierenfunktion und des Zahnstatus, um Differentialdiagnosen ausschließen zu können.

## **„Let's discuss Osteo“: Eine Fortbildungsreihe für Orthopäd:innen und Unfallchirurg:innen**

„Die Seminarreihe ‚Let's discuss Osteo‘ auf [www.Facts4Fractures.de](http://www.Facts4Fractures.de) bietet Orthopäd:innen und Unfallchirurg:innen die Möglichkeit, ihr Wissen rund um Diagnostik und osteologische Fragestellungen zu vertiefen“, betont Moderator Niedhart. Die Teilnehmer:innen der Fortbildungsreihe erhalten eine kompakte und verständliche Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte, die für ihren Arbeitsalltag von Bedeutung sind. In den Live-Veranstaltungen, für die jeweils eine CME-Zertifizierung angestrebt wird, sind alle Teilnehmenden eingeladen, mit den Referent:innen zu diskutieren. Die Online-Seminarreihe wird veranstaltet von med-kompakt und unterstützt von Alexion. Die Videos der Veranstaltung stehen im Anschluss ein Jahr lang on demand auf [www.Facts4Fractures.de](http://www.Facts4Fractures.de) zur Verfügung.

## **Die kommenden Seminare im Überblick:**

- 24. Mai 2023, 17–18 Uhr, **Update Leitlinie Osteoporose**, Dr. med. Friederike Thomasius, Koordinatorin der DVO Leitlinienkommission Osteoporose.
- 27. September 2023, 17–18 Uhr, **Wachstumsprognose nach Verletzung der unteren Extremitäten**, Prof. Dr. med. Dorien Schneidmüller, leitende Oberärztin der Kindertraumatologie an der BG Unfallklinik Murnau.
- 8. November 2023, 17–18 Uhr, **Frakturen und Osteoporose**, Prof. Dr. med. Andreas Kurth, Chefarzt am Marienhaus Klinikum Mainz, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie.

Zur Anmeldung: [www.Facts4Fractures.de](http://www.Facts4Fractures.de)

## **Notizen**

### **Alexion**

Alexion, AstraZeneca Rare Disease, ist der Unternehmensbereich von AstraZeneca, der auf seltene Krankheiten spezialisiert ist und durch die Übernahme von Alexion Pharmaceuticals, Inc. im Jahr 2021 entstand. Alexion ist seit über 30 Jahren führend auf dem Gebiet seltener Erkrankungen und konzentriert sich darauf, betroffenen Patient:innen und Familien durch die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung von lebensverändernden Medikamenten zu helfen. Alexion konzentriert seine Forschungsarbeit auf neuartige Moleküle und Zielstrukturen in der Komplementkaskade sowie auf die Bereiche Hämatologie, Nephrologie, Neurologie,

Stoffwechselstörungen, Kardiologie und Ophthalmologie. Alexion hat seinen Hauptsitz in Boston, Massachusetts, und verfügt über Niederlassungen auf der ganzen Welt, die Patient:innen in mehr als 50 Ländern betreuen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.alexion.de](http://www.alexion.de).

### **AstraZeneca**

Die AstraZeneca GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft des britisch-schwedischen Pharmaunternehmens AstraZeneca PLC. AstraZeneca (LSE/STO/Nasdaq: AZN) ist ein globales, wissenschaftsorientiertes biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von verschreibungspflichtigen Medikamenten in den Bereichen Onkologie, seltene Krankheiten und Biopharmazeutika, einschließlich Herz-Kreislauf, Nieren und Stoffwechsel sowie Atemwege und Immunologie, konzentriert. AstraZeneca mit Sitz in Cambridge, Großbritannien, ist in über 100 Ländern tätig. Die innovativen Medikamente des Unternehmens werden von Millionen von Patient:innen weltweit eingesetzt. Weitere Informationen auf [www.astrazeneca.de](http://www.astrazeneca.de).

### **Alexion Kontakt**

Stephanie Ralle-Zentgraf  
Alexion, Communications DACH  
+49 (0)160 99 56 08 08  
[stephanie.ralle-zentgraf@alexion.com](mailto:stephanie.ralle-zentgraf@alexion.com)

### **Referenzen**

1. „DVO Osteoporose Leitlinien – DVO e.V.“, Dv-osteologie.org. [Online]. Verfügbar online: <https://dv-osteologie.org/osteoporose-leitlinien>. Zugriff: April 2023.
2. von Laer L, Kraus R und Linhart WE, Frakturen und Luxationen im Wachstumsalter. Stuttgart: Thieme, 2012.
3. Panteghini M und Bais R, Tietz Textbook of Clinical Chemistry and Molecular Diagnostics, Bd. 2018. Elsevier.
4. Niederau CM und Böhm BO, VitalSource Bookshelf, 7. Auflage. Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag.
5. Ferrari S, Reginster JY, Brandi ML, Kanis JA, Devogelaer JP, Kaufman JM, Féron JM, Kurth A, Rizzoli R, Unmet needs and current and future approaches for osteoporotic patients at high risk of hip fracture. Arch Osteoporos. 2016;11(1):37.
6. Klotzbuecher CM, Ross PD, Landsman PB, Abbott TA 3rd, Berger M, Patients with prior fractures have an increased risk of future fractures: a summary of the literature and statistical synthesis. J Bone Miner Res. 2000;15(4):721-39.